



Kühler Kopf – leere Taschen?

Energieberatung in der Stadtverwaltung Geldern für Verbraucher, ein Angebot der Verbraucherzentrale NRW.

Endlich ist der Sommer da, und er verspricht heiß zu werden. Schon stehen in den Bau- und Fachmärkten die mobilen Kleinklimageräte bereit und verheißen einen kühlen Kopf auch bei hohen Temperaturen. „Diese Geräte sind wahre Stromfresser und können ein kleines Loch in die Haushaltskasse reißen“ so Dipl.-Ing. Günter Rabe, Energieberater der Verbraucherzentrale und rechnet vor: „Für ein typisches Gerät mit einer Leistungsaufnahme von 750 W kostet jede Betriebsstunde ca. 15 Cent bei meist bescheidenem Kühleffekt.“ Bis zum Ende des Sommers kommen da rund 100 Euro zusammen. Diese Kosten lassen sich leicht vermeiden, denn gute Sonnenschutzsysteme sind die bessere und kostengünstigere Alternative. Den besten Hitzeschutz bieten außen angebrachte Jalousien, Markisen, Rollläden oder Fensterläden. Aber auch innen liegende spezielle Rollos oder Jalousien, die das einfallende Sonnenlicht reflektieren, sind zu empfehlen. Ansonsten gilt bei Hitze: tagsüber Fenster und Sonnenschutz geschlossen halten. Nachts lüften. So kann die in den Wänden gespeicherte Wärme wieder abgeführt werden.

Verbraucher sollten beim Kauf unbedingt auf die Energieeffizienzklasse A achten und sich möglichst für ein vom Fachmann fest eingebautes Splitgerät entscheiden. Denn mobile Kleinklimageräte brauchen nicht nur viel Energie – sie können außerdem nur geringe Kühlleistungen bewältigen, da neben dem im Fenster eingehängten Abluftschlauch unausweichlich warme Luft einströmt.

Eine anbieterunabhängige, halbstündige Energieberatung bietet die Verbraucherzentrale in der Gelderner Stadtverwaltung, jeden 1. Montag im Monat für 5 Euro. Im Gespräch kann Energieberater Herr Dipl. Ing. Günter Rabe detailliert die geeignete Maßnahmen zum Hitzeschutz in den eigenen vier Wänden erläutern. Um **Terminvereinbarung** unter Tel. 02831/398-350 oder E-Mail energieberatung@geldern.de wird gebeten. Dieses Angebot wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.